

# Einblicke

Hauszeitung von Haus Hörn



*Frohe und  
gesegnete Ostern*



## Inhalt

---

Editorial .....	2
Ökumen. Ostergruß .....	3
40 Jahre Hospiz .....	5
Silvesterfeier .....	6
Neujahrsempfang .....	7
Karnevalsfeiern im Haus .....	8
Tierischer Besuch .....	10
Bernadette Keller .....	11
Rezept .....	12
Zum Vorlesen .....	13

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die Osterausgabe der  
“Einblicke” in den Händen.

Das Osterfest verheißt uns neues  
Leben. Dieses neue Leben wird er-  
lebbar, wenn wir in diesen Tagen  
die Natur beobachten, die sich in  
immer neuen Farben und Formen  
entfaltet. Auch das Leben in unse-  
rem Haus zeigt sich in bunter Viel-  
falt. Davon erzählen diese “Ein-  
blicke”. Besonders der Rückblick  
auf den Karneval, der im Haus ge-  
feiert wurde, zeigt: Selbst an trüben  
Tagen geht’s bei uns bunt zu.

Ein herzliches “Vergelt’s Gott”  
möchte ich auch allen sagen, die zu  
dieser Ausgabe der “Einblicke” bei-  
getragen haben.

□ P. Bernd Schmitz CO

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn man in diesen Tagen die Zei-  
tung aufschlägt oder die Nachrichten  
im Fernsehen verfolgt, bekommt  
man den Eindruck: Die Welt ist  
außer Rand und Band. Gute Nach-  
richten haben es schwer. Doch es  
gibt sie. Davon erzählt diese Ausga-  
be der Hauszeitung.

Wir dürfen zurückblicken auf wirklich tolle Tage, an denen wir im Haus Karneval gefeiert haben. Wir dürfen in diesen Tagen die aufblühende Natur beobachten, die nach grauen und verregneten Tagen, die Welt mit neuen Farben schmückt. Wir dürfen in diesem Jahr das 40-jährige Bestehen unseres Hospizes feiern.

Es gibt also vielfältige Anlässe, sich zu freuen und optimistisch in die Osterzeit zu gehen.

Wir haben die große Weltlage nicht in unseren Händen. Aber wir können alle gemeinsam dazu beitragen, in unserem Haus ein Klima zu schaffen, in dem sich alle wohl und angenommen fühlen und man die positiven Aspekte des Lebens sieht und feiert. Dazu wünsche ich uns allen die Kraft des Frühlings und des Osterfestes, mutig daran zu mitzuwirken.

Ich wünsche Ihnen noch eine frohe und gesegnete Osterzeit und dass Sie den Frühling in vollen Zügen genießen.

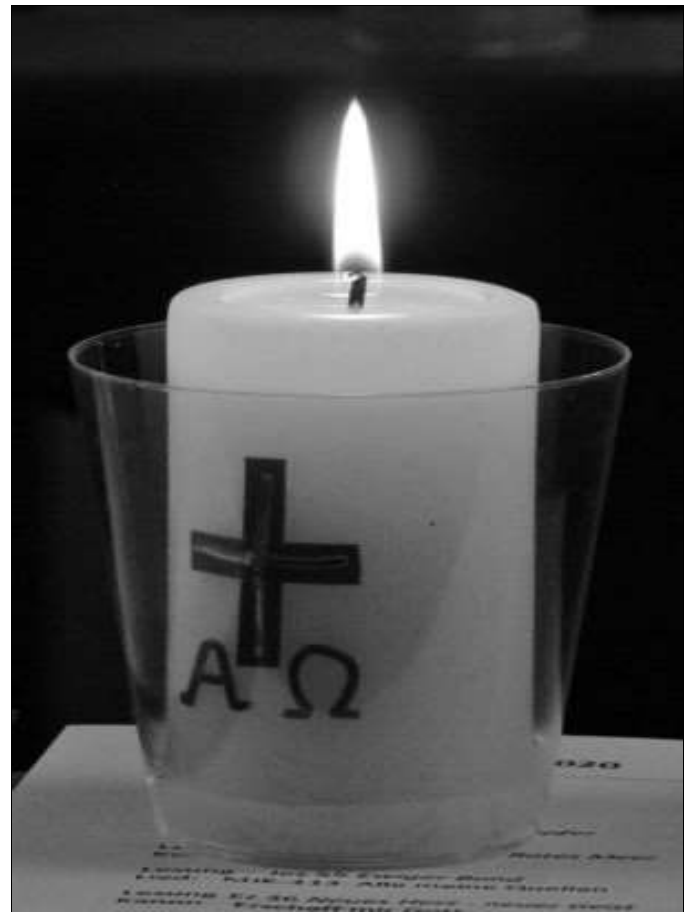
Herzliche Grüße

*Jeannette Curth*

## Licht in der Dunkelheit

### Gedanken zum Osterfest

*Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. (Jesaja 9, 1-6)*



Bei diesem Satz wird der ein oder andere stutzen: Ist er nicht aus einer Lesung, die in der Heiligen Nacht verkündet wird? - Er hat recht.

Doch scheint mir dieser Satz, wie die ganze Lesung aus dem Buch Jesaja, sehr gut auch zum Osterfest zu passen, denn das Kind, das zu Weihnachten geboren wurde und der Sohn, der uns geschenkt ist, ist der-

Alle Bilder, die nicht von Mitarbeitenden des Hauses stammen, sind Pixabay entnommen.

selbe, der im Licht des Ostermorgens siegreich aus dem Grab aufersteht.

Wir dürfen mit dem Propheten Jesaja am Ostertag Gott loben und preisen: *“Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude. Man freut sich in deiner Nähe, wie man sich freut bei der Ernte.”*

An diesem Morgen vollendet sich, was in der Heiligen Nacht in Bethlehem begonnen hat. Das Licht, das in der Heiligen Nacht aufgestrahlt ist, scheint hell und klar am Ostermorgen und vertreibt das Dunkel des Todes und der Sünde.

Darum entzünden wir in diesem Jahr das Osterfeuer und die Osterkerze mit dem Friedenslicht, das vor Weihnachten in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet wurde. Es verbindet die beiden Höhlen - die Höhle der Geburt und die Höhle des Grabes. Aus beiden ging der Retter hervor, Jesus Christus, unser Herr, das Licht der Welt: In der Heiligen Nacht kommt er in unsere Welt, um unser Leben zu teilen; in der Osternacht öffnet er uns die Tür zur neuen Welt Gottes, damit wir für immer sein Leben teilen dürfen.

Es erfüllt sich zu Ostern, was der Prophet Jesaja in der erwähnten Bibelstelle sagt: *“Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker*

*Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß, und der Friede hat kein Ende.”*

Jeder, der diesem König folgt, jeder, der nicht “eigen-mächtig” leben will, trägt in sich dieses Licht des Ostermorgens, das Licht des Friedens. Wer die Kraft dieses Königs in sich wirken lässt, wird er selbst zum Boten des Friedens, den die Welt heute so nötig braucht. Er wirkt mit, dass die Verheißung des Propheten Jesaja wahr werden kann: *“Jeder Stiefel, der dröhnend daher stampft, jeder Mantel, der mit Blut befleckt ist, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers.”*

Ich wünsche Ihnen, dass das Licht des Ostermorgens Ihr Herz erfüllt und Ihnen die Kraft gibt, Bote des Friedens in einer friedlosen Welt zu werden.

*Pfr.in Bettina Donath-Kress  
P. Bernd Schmitz CO*



## **Be-GEIST-ert – Was uns bewegt und trägt**

Unter dieses Motto haben wir das Jubiläumsjahr 2026 des Hospiz im Haus Hörn gestellt. Gegründet wurde es am 26.10.1986 als erstes stationäres Hospiz in Deutschland durch das Aachener Oratorium.

Pfarrer Türks gehörte zur Gründungsgeneration des Aachener Oratoriums. Er war der erste Pfarrer der neugegründeten Pfarrgemeinde St. Sebastian. In den 1960er Jahren eröffnete er nach Kindergarten und Jugendzentrum 1968 ein Altenheim. Mit großer Wachheit reagierte er auf die Erfordernisse der Zeit und der Menschen.

Zusammen mit der Heimleiterin Clementine Louven baute er das Haus zu einem modernen Wohn- und Pflegezentrum aus. Ein großes Anliegen war ihm die Hospizarbeit, die er im angelsächsischen Sprachraum kennengelernt hatte und im ersten stationären Hospiz Deutschlands nach Aachen geholt hat.

Pioniergeist, Mut und das bürger-schaftliche Engagement vieler Menschen haben die Entwicklung der modernen Hospizbewegung getra-

gen und ermöglicht. Sie sind als Grundlage für die Eröffnung der ersten stationären Hospize in Deutschland, zu denen das Hospiz im Haus Hörn gehört, nicht wegzudenken. Was ist aus diesem Anfangsgeist geworden? Was bewegt uns Haupt- und Ehrenamtliche, diese so wichtige Arbeit tagtäglich engagiert fortzuführen und weiter zu entwickeln? Was trägt die Menschen, die wir im Hospiz in ihrer letzten Lebensphase begleiten? Wie können wir die Begeisterung für den Menschen, das Leben und eine sinn- und würdevolle Gestaltung bis zuletzt bewahren und lebendig halten? Wir laden Sie im Jubiläumsjahr herzlich ein diesen Fragen gemeinsam nachzugehen und mit uns zu feiern.

Hierzu haben wir ein besonderes Veranstaltungsprogramm über das ganze Jahr geplant:



- Samstag, 16. Juni - 17:00 Uhr - Triskel Ivesthga: Drei Harfen, drei Frauen, ein Klangzauber: Esther Ringel, Gaby Sous und Ivonne Schmidt laden mit keltischen Harfen in eine besondere Klangwelt ein - Kirche St. Sebastian, Aachen-Hörn
- Freitag, 19. Juni - 19:30 Uhr - Benefizkonzert in der evangelischen Genezareth-Kirche – die Chöre: Koor Kadans – Einklang – fünflinge



- Sonntag 5. Juli ab 14:30 Uhr Jubiläumsgottesdienst und Sommerfest Hospiz im Garten Haus Hörn
- Mittwoch 9. September - 17:00 Uhr - Festakt zum Jubiläum „Be-GEIST-ert - Was uns bewegt und trägt“ im Saal Haus Hörn

- Mittwoch 25. November - 19:30 Uhr - Büchervorstellung und Cellomusik mit Susanne Laschet und Helga Löhner im Saal Haus Hörn

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zu unserer Arbeit finden Sie unter [www.haus-hoern.de](http://www.haus-hoern.de)

Wir freuen uns auf Sie!

□ Herzlichst,  
Ihre Anne Storcks (Hospizleitung)  
und Manfred Vieweg (Geschäftsführer)

## Ein gelungener Abschluss

### Silvesterfeier im Haus Hörn – Ein Jahresrückblick voller Musik, Genuss und Gemeinschaft

Zum Jahresausklang wurde im Haus Hörn gemeinsam gefeiert – und das auf ganz besondere Weise. Unsere Silvesterfeier stand ganz im Zeichen eines Rückblicks auf das vergangene Jahr, der die vier Jahreszeiten auf lebendige und stimmungsvolle Art noch einmal aufleben ließ.



Anhand von Bildern wurde das Jahr Frühling, Sommer, Herbst und Winter noch einmal gemeinsam betrachtet. Viele schöne Erinnerungen wurden wachgerufen, es wurde gelächelt, gestaunt und auch das ein oder andere Erlebnis miteinander geteilt.

Passend zu den Jahreszeiten begleitete unser Chor den Rückblick musikalisch mit ausgewählten Liedern, die für eine festliche und emotionale Atmosphäre sorgten. Ergänzt wurde das Programm durch Gedichte, die von Mitarbeitenden vorgetragen wurden und die jeweilige Jahreszeit wunderbar widerspiegeln.

Auch kulinarisch nahm uns die Küche mit auf eine Reise durch das Jahr: Für jede Jahreszeit wurde eine passende Speise vorbereitet - von herzhaftem Flammkuchen über erfrischendes Eis und frischen Spargel bis hin zu süßen Dominosteinen. Zum Abschluss der Feier wurde gemeinsam mit einem Glas Sekt angestoßen, bevor eine leckere, wärmende Suppe den Abend abrundete.

Die Silvesterfeier war geprägt von guter Stimmung, Gemeinschaft und vielen schönen Momenten. Bewohnerinnen und Bewohner genossen das abwechslungsreiche Programm und feierten den Jahreswechsel in gemütlicher und fröhlicher Atmosphäre. Wir freuen uns auf ein neues

Jahr im Haus Hörn, mit vielen weiteren gemeinsamen Erlebnissen.

□ Alina Groß

## Ab ins Neue Jahr ... Neujahrsempfang der Mitarbeitenden

Am 16.01.2026 fand im Haus Hörn unser diesjähriger Neujahrsempfang statt – und er war ein voller Erfolg. Zahlreiche Mitarbeiter kamen zusammen, um gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen. In fröhlicher Atmosphäre wurde viel gelacht, gefeiert und natürlich auch hervorragend gegessen.



Besonders beliebt war die Fotobox, die für viele lustige Schnappschüsse sorgte. Ein gemeinsames Quiz brachte zusätzlich Stimmung in den Raum und lud zum Mitraten ein. Auch die leckeren Cocktails trugen zur ausgelassenen Feierlaune bei.

Es war ein rundum gelungener Abend mit vielen Gästen, guter Stimmung und schönen Momenten, die uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

□ Alina Groß

# Haus Hörn - Alaaf

## Karneval (fast) ohne Ende

### Die Soerser Jecken ...

Am 25.1.2026 haben die Soerser Jecken uns wieder mit ihrer groß Karnevalssitzung erfreut.

Diese Karnevals Gesellschaft gründete sich im Jahr 2021 unter nicht ganz einfachen Bedingungen und hat uns wieder mal gezeigt, was mit viel Liebe, Engagement und Energie möglich ist.

Nicht nur die Gruppe selber hat für uns musiziert, getanzt und uns zum Schunkeln und Tanzen gebracht, auch der Aachener und der Brander Prinz mit komplettem Gefolge haben uns einen absolut hinreißender Nachmittag bereitet!



Die Bewohnerinnen und Bewohner des Haus Hörn waren zum Teil aufwändig kostümiert und ließ sich von den Plätzen reißen – und das nicht nur zur Polonaise. Gut gefallen hat dem Publikum, dass es an einer bunten und bewegten Veranstaltung teilnehmen durfte.

□ *Ingrid Schmidt*

## Karnevalssitzung des Hospizes im Haus Hörn mit Bernd Görgens am 8.2.2026



Wir sind nun schon im verflixten 7. Jahr und es soll nicht das letzte Mal gewesen sein, dass Bernd Görgens dem Haus Hörn eine Karnevalssitzung spendiert. Alle Jahre wieder sind die Tische im Saal schon früh gut gefüllt – trotz sonnigem Sonntagswetter im Februar.

Der Einladung ins Haus Hörn sind auch in diesem Jahr wieder viele Mitstreiter und Mitstreiterinnen aus der närrischen Aachener Karnevalszunft gefolgt. Jedes Jahr kommen sie mit viel Spaß, Herzblut und „Ömmesöns“ für das Hospiz im Haus Hörn. 2017 hat Bernd Görgens diese Veranstaltung zum ersten Mal auf die Beine gestellt. Seine Mutter verbrachte im Jahr zuvor im Hospiz ihre letzte Lebenszeit. Die Karnevalssitzung war sein Dankeschön an das Haus Hörn.



Eine Gruppe aus Hospizmitarbeiterinnen und dem Haus Hörn eröffnete unter dem Motto „kunterbunt“ mit einem Tanz die Bühne. Es folgten die Aachener Narrenzunft mit einem weiteren Tanz, bevor das Duo Botz und Bötze mit ihrem Humor den Saal zum Toben brachte. Ausgelassen wurde beim Auftritt von Wahl-Aachener Uwe Barthel mitgesungen. Seine Lieder in Öcher Mundart begeisterten vor allem die ältere Generation.



Ein Höhepunkt war wie jedes Jahr der Besuch des Aachener Karnevalsprinzen Lukas I. mit Hofmarschall Dirk Engels und seinem Hofstaat. Mit ihren Liedern sorgten sie für beste Stimmung – es wurde kräftig geschunkelt. In diesem Jahr besuchte das Haus Hörn noch ein zweiter Karnevalsprinz – aus Aachen Brand. Musikalisch rundeten Dr. Kurt Christe mit seinem Schlager „Kon-

fetti überall“ und der Öcher Ötzi das kurzweilige Programm ab.

Zwischen den auftretenden Gruppen nahmen die Feiernden immer wieder selbst das Heft in die Hand. Es wurde getanzt und die ein oder andere Polonaise zog durch den Saal. Am Ende eines fast dreistündigen Programms waren alle erschöpft und zufrieden.

Wir freuen uns auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!

□ *Anne Storcks/Hospizleitung*

## Fettdonnerstag 2026

Am 12. Februar 2026 um 15.11 Uhr startete unsere große Feier zum Fettdonnerstag: Die Sitzungsleitung hatte kurzfristig unser Mieter und Chorleiter Klaus Jansen übernommen und dies mit Bravour gemeistert: Den Reigen eröffneten reimende „Putzfrauen“ und die singenden alten Schrapnellen. Verschiedene Popstars gaben sich die Ehre: Romina Bättler sang für uns live „Ich will keine Schokolade“ und begeisterte die Menschen, außerdem waren Nana Mouskouri, Marianne Rosenberg und Elvis bei uns.



Das diesjährige Prinzenpaar waren Prinzessin Erlita Antoine und Hafid Ouardi, die mit viel Freude und Elan Klümpchen warfen und für gute Stimmung sorgten. Wie in jedem Jahr kamen auch die „löstigen Elsässer“ zu uns, deren Mariechen hinreißend tanzten.

Zum ersten Mal wurden die Orden, die auf den Haus-Hörn-Feiern verteilt wurden, von unserer eigenen Küche (in Gestalt der besten Bäckerin von Allen: Franziska Krüger) designt und gebacken. Ein solcher Orden erfüllt das Herz mit Freude und Stolz und den Magen mit bestem Lebkuchen!

Ein wirklich gelungener Fettdonnerstag, wie einige der Gäste am nächsten Tag berichteten. Eine besondere Freude ist es für die Menschen, dass das Personal von Haus Hörn diese Veranstaltung organisiert und mit Leben und Bewegung füllt.

Alaaaaf!

□ Ingrid Schmid

## Tagespflege Richterich - Alaaf

Am 13. Februar besuchte Richterichs Prinzessin Anne I. mit ihrem Hofstaat Gäste und Mitarbeiter\*innen der Tagespflege Richterich.

Vom ersten Moment an sorgte die bunte Truppe in ihren imposanten Kostümen, u.a. als Zirkusdirektor,

Tänzerinnen und Zauberer, mit bekannten und selbst komponierten Liedern für ausgelassene Stimmung.



Es wurde geklatscht, geschunkelt, getanzt und mitgesungen getreu dem Motto: „Zirkusträume groß und klein, mit Anne wird es magisch sein. Seid alle mit dabei, Fastelovvend ist keine Zauberei!“

Als Prinzessin Anne I. bei der Verabschiedung allen Gästen und Mitarbeiter\*innen einen funkelnden Karnevalsorden in Form eines Zirkuszeltens ansteckt, ist die Magie im Raum für alle noch lange zu spüren.

□ Betina Rathjen-Landscheidt

## Tierischer Besuch ... ... vom Panuba Erlebnisbauernhof

Der regelmäßige Besuch des Panuba Erlebnisbauernhofs ist für alle im Haus Hörn immer wieder ein besonderes Highlight. Auch dieses Mal bereitete der tierische Besuch große

Freude. Mit dabei waren unter anderem Kaninchen, Hunde, eine Gans und Alpakas, die für viele schöne Begegnungen und strahlende Gesichter sorgten.



Der Kontakt mit den Tieren machte allen sichtbaren Spaß und sorgte für eine entspannte, fröhliche Atmosphäre.



Schon jetzt wurde der nächste Besuch angekündigt: Am 16.04. um 10 Uhr kommt der Panuba Erlebnisbauernhof wieder vorbei - und bringt möglicherweise noch weitere Tiere mit. Geplant sind unter anderem kleine Schweine, Esel und Hühner.

Wir freuen uns schon jetzt auf diesen besonderen Vormittag.

□ Alina Groß

## Eine Frau für alle Fälle ... Bernardette Keller

Bernadette Keller stammt aus dem schönen Münsterland und ist Tochter einer musikalischen Familie. Seit vielen Jahren lebt sie mit ihrer Familie in ihrer Wahlheimat Aachen.



Seit fast neun Jahren ist sie, als Festangestellte, im Haus Hörn tätig, wo sie sich vielfältig engagiert. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die regelmäßige Organisation von Ausflügen, Malkursen und Musikangeboten für die Bewohner\*innen.

Als Clownin Frida ist sie oft im gesamten Haus unterwegs und sorgt

für Lachen und gute Laune - manchmal auch gemeinsam mit ihren Clownskolleg\*innen. Außerdem organisiert sie Kunstausstellungen im Verwaltungsflur sowie in der Cafeteria. Bei Fragen zu den Kunstwerken im Haus ist Frau Keller immer die richtige Ansprechpartnerin.

Bei Festen, Seniorennachmittagen und Seniorentanzveranstaltungen ist sie stets aktiv und bringt sich tatkräftig ein.

Ein weiterer wichtiger Bereich ihrer Arbeit ist die Koordination des Ehrenamts, bei der sie eng mit Alina Groß zusammenarbeitet, um neue Ehrenamtliche zu gewinnen.

□ Bernadette Keller



## Quarkbällchen

... aus der Heißluftfritteuse -  
Eine Köstlichkeit -  
nicht nur für die Tollen Tage

## Zutaten:

### *Für den Teig:*

- 250 g Weizenmehl
- 250 g Speisequark
- 2 Eier
- 1 P. Backpulver
- 1 P. Vanillezucker
- 20 g Zucker
- 1 Pr. Salz
- Backpapier für die Heißluftfritteuse

### *Zum Fertigstellen:*

- 50 g Butter
- etw. Zucker (zum Wälzen)

## Zubereitung:

- Eier aufschlagen.
- Mit dem Quark verrühren.
- Backpulver, Vanillezucker, Zucker und Salz unterrühren.
- Mehl hinzugeben und zu einem Teig verrühren.
- Ca. 14 Bällchen formen (Hände immer wieder mit Wasser und Mehl benetzen oder zwei Löffel benutzen).
- Frittierkorb der Heißluftfritteuse mit Backpapier auskleiden.
- Bällchen mit Abstand hineinlegen!
- Bei 180 Grad 6 Minuten backen.
- Bällchen mit einem Löffel wenden.

- Nochmals 6 Minuten backen.
- Butter in der Pfanne schmelzen.
- Bällchen darin kurz schwenken.
- Dann in Zucker wälzen - fertig.

□ entdeckt in der "Aachener Zeitung"



## Zum Vorlesen oder Selberlesen

### Osterlachen

Denkt der Pfarrer: "Ich wünsche mir, dass in meinem Gottesdienst mal ein Wunder geschieht. Dann würden endlich alle glauben."

Und dann passiert es ausgerechnet an Ostern. Eine Dame ruft gegen Schluss: "Herr Pfarrer, ich kann wieder laufen!" Der Pfarrer fällt auf die Knie, lobt Gott und fragt: "Wie ist das geschehen?" - "Sie haben so lange gepredigt, jetzt ist mein Bus weg."

Ein Seminarleiter erklärte den angehenden Geistlichen:  
"Wenn Ihr vom Himmel predigt, lasst Euer Gesicht strahlen.  
Wenn Ihr von der Hölle predigt, genügt Euer normales Aussehen."

Der Freund der großen Schwester wurde Ostern zum Mittagessen eingeladen. Nach dem Essen sagt er brav: "Mein großes Kompliment. So gut habe ich lange nicht mehr gegessen!" Da meint der kleine Bruder: "Wir auch nicht..."

Wie hat Mose das Rote Meer  
wegbekommen?  
Er hat eine Meer-weg-flasche  
reingeworfen.

Zwei Touristen unternehmen eine Rundreise durch das Heilige Land. Dabei kommen sie auch an den See Genezareth, wo sie mit einer Fähre übersetzen wollen. Auf die Frage, was eine Überfahrt kostet, antwortet der Fährmann: 50 Euro pro Person. "Was, so viel?" - "Naja", meint dieser, "Sie dürfen nicht vergessen, dass Jesus Christus schon über diesen See gewandelt ist." \_ Da sagt einer der Beiden: "Bei diesen Preisen wundert mich das nicht".

Tünnes und Schäl wanken von der  
Wirtschaft nach Hause.  
Auf dem Weg nach Hause sagt der  
Tünnes: „Komm, Schäl, ich kenn’  
eine Abkürzung, wir gehn über’n  
Melaten...“ (ein schöner alter  
Friedhof in Köln).

Mitten auf Melaten angekommen  
verfallen beide in seligen Schlaf.

Als es schon hell wird wacht  
Tünnes auf und schaut sich um:  
Hier ein Grab, dort ein Grab,  
hunderte Gräber, nichts als Gräber!  
Da wird der Schäl wach und fragt:  
„Tünnes, wat is’ los?!“ „Was los is,  
kann ich Dir sagen: Auferstehung!  
- und wir zwei sind die Ersten!“

Der Dorfschullehrer fragt den Sohn  
vom Huber-Bauern, wann Jesus  
gestorben sei. Der Junge weiß das  
nicht. Daraufhin beschließt der  
Lehrer, zum Huber-Bauern zu  
gehen und mit ihm darüber zu  
sprechen: „Huber-Bauer, dein Sohn  
weiß nicht einmal, dass Jesus am  
Karfreitag gestorben ist.“ - Darauf  
dieser: „Sie müssen entschuldigen,  
Herr Lehrer, hier draußen haben  
wir weder Zeitung, noch  
Fernsehen, geschweige denn  
Internet. Wir wussten noch nicht  
einmal, dass er schwer krank war.“

„Ja, warum gibst du denn den  
Hühnern Kakao zu trinken?“, fragt  
die Oma ihre Enkelin, die darauf:  
„Wie sollen die denn sonst  
Schokoladeneier legen?“

Nach dem Sonntagsgottesdienst  
will der Ehemann in Ruhe seine  
Zeitung lesen, doch seine Frau  
unterbricht die Lektüre: „Was war  
denn das Thema der heutigen  
Predigt?“ „Die Sünde“, antwortet  
der Mann. „Und was sagt der Herr  
Pfarrer dazu?“ „Er ist dagegen!“

Jeden Tag betet Moritz in der  
Kirche : „Lieber Gott, bitte bitte,  
lass mich beim Lotto gewinnen !“ –  
Nach einer Woche kommt eine  
Stimme von oben: „Moritz, tu mir  
einen Gefallen - kauf dir endlich  
ein Los!“

„Konnten Sie denn nicht früher  
kommen, die Sprechstunde ist  
vorbei“, erklärt der Arzt  
vorwurfsvoll. „Das tut mir leid  
Herr Doktor, aber der Hund hat  
mich nicht früher gebissen.“



## Service im Betreuten Wohnen als Zusatzleistung

Wohnungsreinigung	30,00 €/h	
Wäschereinigung	06,00 €/kg	Fragen oder Buchungen
Wäsche/Hemden	05,00 €/Stk.	richten Sie bitte an:
Frühstück <sup>1</sup>	06,00 €	<b>Frau Vlassis</b>
Mittagessen <sup>1</sup> (o. Suppe)	08,00 €	Tel.: 0241 997 81 – 120
Eintopf (samstags)	07,00 €	<b>Büro im Erdgeschoss - R 15</b>
Abendessen <sup>1</sup>	05,00 €	<sup>1</sup> inkl. Lieferung und Abholung
Betreuungsleistung <sup>2</sup>	Preis auf Anfrage	<sup>2</sup> Diese Kosten lassen sich über die durch die ambulante Pflege Pflegekassen abrechnen.
Mobilitätstraining	25,00 €/Monat	<u>Info's bei Frau Ludewig:</u> Büro im Erdgeschoss - R1 (beim Empfang) (m.ludewig@haus-hoern.de - Tel. 0241 / 9 97 81-358)

## Cafeteria

- Schönes Ambiente
- Zwei verschiedene Mittagsmenüs
- Salatbuffet
- Nachmittags: reichhaltige  
Kaffee- und Kuchenauswahl
- Bei schönem Wetter  
ist unsere Terrasse geöffnet.
- Aktueller Speiseplan im Internet  
oder auf aktuellen Aushängen

*Sie sind herzlich eingeladen  
vorbeizukommen!*

### Öffnungszeiten - MO-SO

Mittagstisch	12:00 – 13:30 Uhr
<i>Pause</i>	14:30 – 15:00 Uhr
Kaffeetafel	15:00 – 17:00 Uhr

## Physiotherapie (ein Auszug aus unserem Angebot)

### Gymnastik und Bewegung

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie

### Wellness- und Bewegungsbad

- Krankengymnastik im Wasser

### Massagen und Anwendungen

- Ganzkörpermassagen
- Bindegewebsmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Heiße Rolle

Bei Fragen oder Buchungen  
wenden Sie sich bitte an:

### **Birgit Engels**

Tel.: 0241 997 81 - 124

Mail: physiotherapie@haus-hoern.de

# Middelberg KONDITIONEIREI

- umfangreiches Frühstücksbüffet
- große Kuchen und Tortenauswahl
- frisch gekochter Mittagstisch
- frisches Konditoreneis

Jahnplatz 11 • Aachen • Tel. 0241/6 11 12    Rethelstr. 6 • Aachen • Tel. 0241/ 3 91 67

Dr. Linda Averberg  
Ahornstraße 48  
52074 Aachen

Telefon 0241 / 81 57 3  
Fax 0241 / 89 44 99 11  
Email [ahorn-apotheke@arcor.de](mailto:ahorn-apotheke@arcor.de)  
[www.ahorn-apotheke-aachen.de](http://www.ahorn-apotheke-aachen.de)

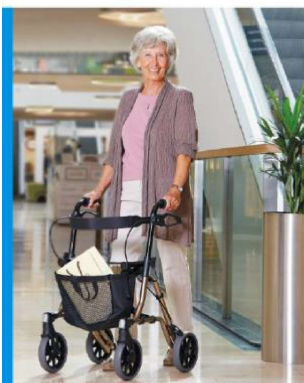
# AHORN Apotheke

MO-DI-DO-FR 08:30 Uhr - 13:00 Uhr  
14:30 Uhr - 18:30 Uhr  
MI 08:30 Uhr - 13:00 Uhr  
SA 09:00 Uhr - 13:00 Uhr



## BB medica

medizinische Vertriebs- und Ingenieurgesellschaft mbH



Neuköllner Straße 2  
D-52068 Aachen  
Tel. (0241) 470 370-0  
Fax (0241) 470 370-50  
E-mail: [info@BBmedica.de](mailto:info@BBmedica.de)  
[www.BBmedica.de](http://www.BBmedica.de)



### Sanitätsshop



Löhergraben 32  
D-52064 Aachen  
Telefon (0241) 4018515  
Telefax (0241) 4018516